Flurbereinigung Wunstorf-Nord
Region Hannover

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 2-4
31134 Hildesheim

Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen (VdAF)

Inhalt Seite

1. Allgemeine Festsetzungen 1

2. Abkürzungsverzeichnis / Darstellung der Abmessung 2 - 8

Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen

1. Verkehrsanlagen 9

2. Wasserbauliche Anlagen 11

3. Landschaftsgestaltende Anlagen 12

4. Bodenschützende und –verbessernde Anlagen 13

5. Sonstige Anlagen 15

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 2-4
31134 Hildesheim

Allgemeine Festsetzungen

Das Verzeichnis enthält nur die planfestzustellenden Anlagen einschließlich der sie betreffenden Festsetzungen. Es besteht aus diesen allgemeinen Festsetzungen und den in Tabellenform zusammengestellten und auf die einzelnen Anlagen bezogenen besonderen Festsetzungen.

Öffentliche und gemeinschaftliche Anlagen, die unverändert erhalten bleiben, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden nur soweit kartenmäßig nachgewiesen, wie es für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Fremdplanungen, die nicht an der flurbereinigungsrechtlichen Planfeststellung teilnehmen, sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten; sie werden ebenfalls nur kartenmäßig nachgewiesen, wenn dies für das Verständnis des Planes nach § 41 erforderlich ist.

Hinsichtlich Lage und Linienführung der Anlagen gelten die Darstellungen in der Karte.

Hinsichtlich der Daten zu Bestand und Ausbau der Anlagen gelten die Angaben in diesem Verzeichnis.

Neu angelegte und veränderte Zufahrten und Zugänge zu Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen sind nur in der Karte dargestellt, sonstige bestehende Zufahrten und Zugänge sind nur dann in der Karte dargestellt, wenn ihre Lage bekannt ist.
Soweit die Lage zum Zeitpunkt der Planung noch nicht eindeutig festgelegt werden kann, wird im Erläuterungsbericht auf betroffene Straßenbereiche gesondert eingegangen und die Anlegung neuer Zufahrten und Zugänge dem Grunde und Umfang nach beschrieben und festgelegt. Die endgültige Lage wird vor Baubeginn mit der Straßenbauverwaltung abgestimmt.

Vorhandene Bauwerke sind nur in der Karte dargestellt. Geplante Bauwerke sind in der Karte als gemeinschaftliche oder öffentliche Anlage dargestellt.
Im Verzeichnis sind die dazugehörenden Abmessungen angegeben. Die in Gewässern II. und III. Ordnung geplante Durchlassbauwerke für Straßen- und Wege sind im Verzeichnis bei den Verkehrsanlagen aufgeführt.

Bei Festsetzungen im Gewässerbau, die einer detaillierten Darstellung in Form von Längs- und Querprofilen bedürfen, wird im Verzeichnis auf etwaige Einzelentwürfe hingewiesen

Die Festlegung eines zukünftigen Unterhaltungspflichtigen und zukünftigen Eigentümers ist nicht Bestandteil der Planfeststellung und wird spätestens vor Beginn der Herstellung der jeweiligen Anlage geregelt.

2. Abkürzungsverzeichnis / Darstellungen der Abmessungen

2.1 Entwurfsnummer (Spalte 1 VdAF)

Die Entwurfsnummer (E.Nr.) dient in der Karte zum Plan nach § 41 zur eindeutigen Identifizierung einer Anlage, die durch die Teilnehmergemeinschaft oder einem anderen Maßnahmenträger im Flurbereinigungsverfahrensgebiet hergestellt werden soll.

Die E.Nr. dient gleichzeitig als Ordnungsmerkmal für die weiteren Unterlagen zum Plan nach § 41 FlurbG; insbesondere (VdAF Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen), dem VdAE (Verzeichnis der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen), sowie der Kostenberechnung.

a) Die **E.Nrn.** werden in folgende Bereiche getrennt dargestellt:

1 – 299	Verkehrsanlagen (davon sollen 1 – 99 für öffentliche Anlagen reserviert sein)
300 – 499	Gewässer
500 – 699	Landschaftsgestaltende Anlagen
700 – 799	Bodenverbessernde Maßnahmen
800 – 899	Dorferneuerung, soweit nicht 1 – 699
900 – 999	Sonstige Anlagen

b) Es werden

- **Bauwerke** gesondert mit E.Nrn. erfasst
- nur planfeststellungsrelevante Anlagen in der Karte mit einer E.Nr. versehen
- vorhandene Anlagen nur ausnahmsweise für den Fall mit einer E.Nr. versehen, dass z.B. in einer Variantendiskussion Bezug zu einem vorhandenen Weg hergestellt werden muss.

c) Sollen z.B. verschiedene Baumaßnahmen an einem Weg durchgeführt werden, wird diese Maßnahme in einzelne **Bauabschnitte** gegliedert. Jeder Bauabschnitt erhält eine gesonderte E.Nr. (z.B. 100.10, 100.20, 100.30, 100.40 usw.)

d) **Bauwerke** erhalten in diesen Bauabschnitten gesonderte E.Nrn.; d.h. die zweite Stelle nach dem Komma beziffert das Bauwerk. (z.B. im Bauabschnitt 100.10 gibt es die Bauwerke 100.11, 100.12, und 100.13.)

e) Hat das Bauwerk keinen Bezug zu einer direkten Maßnahme, erhält es die E.Nr. einer in der Nähe liegenden Maßnahme bzw. die E.Nr. einer im Bestand nachrichtlich dargestellten Anlage mit der entsprechenden Unternummer in der zweiten Stelle nach dem Komma.

2.2 Verkehrsanlagen

2.2.1 Schienenbahnen (Spalte 2 VdAF)

DB	Deutsche Bahn
NE	Nicht bahneigene Eisenbahn (Privatbahnen)

2.2.2 Übergeordnete Straßen (Spalte 2 VdAF)

A 250	Bundesautobahn mit Nr.
B 75	Bundesstraße mit Nr.
L 200	Landesstraße mit Nr.
K 226	Kreisstraße mit Nr.

2.2.3 Ländliche Straßen (Spalte 2 VdAF)

G	Gemeindestraße

2.2.4 Ländliche Wege (Spalte 2 VdAF)

V	Verbindungsweg

Feldwege:

WW	Wirtschaftsweg
WW/Wald	Weg, der auch der Erschließung und der Bewirtschaftung von Waldflächen dient, erhält den Zusatz = /Wald
GW	Grünweg

Waldwege:

FW	Fahrweg
RW	Rückeweg

2.2.5 Sonstige Wege (Spalte 2 VdAF)

Ra	Radweg
Fu	Fußweg
Re	Reitweg
Wa	Wanderweg

2.2.6 Befestigungsart (Spalte 6 VdAF)

Gemäß Richtlinien für den ländlichen Wegebau (RLW 1999), Heft 137/1999)

SB	Schwere Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 1 – 3)
MSB	Mittelschwere Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 4 – 6)
LB	Leichte Befestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 – 9, Zeile 2)
EB	Einfachbefestigung (Standardbauweisen nach RLW, Bild 8.2, Spalten 7 – 9, Zeile 1)
UB	unbefestigt = Erdbau (Tz.: 9.1 RLW)

2.2.7 Bauweise (Spalte 6 VdAF)

(B)	Betondecke
(Bit)	Bituminöse Decke
(DmB)	Decke mit Bindemittel (z.B. Tränkdecken)
(DoB)	Decke ohne Bindemittel
(HGD)	Hydraulisch gebundene Decken
(HGTD)	Hydraulisch gebundene Tragdeckschichten
(Nst)	Natursteinpflaster
(OD)	ohne Deckschicht, ohne Bindemittel
(PB)	Pflasterdecke in Betonstein
(PK)	Pflasterdecke in Klinker
(PN)	Pflasterdecke in Naturstein
(SpB)	Spurbahn in Beton
(SpPB)	Spurbahn in Betonsteinpflaster
(PBR)	Pflasterdecke in Rasenverbundsteinen
(PB+PBR+PB)	Pflasterdecke (Spuren in PB, Mittelstreifen in PBR)
(SpBR)	Spurbahn in Rasenverbundsteinen
(SpBit)	Spurbahn bituminös

2.3 Gewässer (Spalte 2 VdAF)

I.0	Gewässer I. Ordnung
II.0	Gewässer II. Ordnung
III.0	Gewässer III. Ordnung
-	Gräben, die nicht Gewässer II. oder III. Ordnung sind

2.4 Art des Bauwerkes in Straßen, Wegen und Gewässern (Spalte 2 VdAF)

BB	Betonbrücke
Drs	Dränsammler
GD	Gewölbedurchlass
HB	Holzbrücke
MD	Maulprofil-Durchlass
PD	Plattendurchlass
R	Rückstauklappe
RaD	Rahmendurchlass
RD	Rohrdurchlass
RHB	Rückhaltebecken
RK	Regenwasserkanal
RL	Rohrleitung
Sa	Sohlabsturz
Sf	Sandfang

Ssch	Sohlschalen
StB	Stahlbrücke
Sü	Sohlübergang

2.5 Art der landschaftsgestaltenden Anlage (Spalte 2 VdAF)

Am	Ausgleichsmaßnahme
Em	Ersatzmaßnahme
Gm	Gestaltungsmaßnahme

2.6 Art der bodenverbessernden Anlage (Spalte 6 VdAF)

Dr	Dränung
Tk	Tiefkultur
Fk	Flachkultur

2.7 Maße und Zeichen (Spalten 3 und 5 VdAF)

2.7.1 Straßen und Wege

RQ	Regelquerschnitt
K	Kronenbreite
F	Fahrbahnbreite
WS	Wegeseitengraben

2.7.2 Gewässer einschl. Bauwerke

RP	Regelprofil
NP	naturnahes Profil
N	Böschungsneigung (1 : n)
S	Sohlbreite (m)
BK	Brückenklasse
I	Inhalt (Speichervolumen) m³
DN	Nennweite (mm)
B	Lichte Weite (m)
H	Lichte Höhe (m)

2.7.3 Maße

m	Meter
m²	Quadratmeter
m³	Kubikmeter
ha	Hektar
St	Stück

2.7.4 Sonstige Angaben

E.Nr.	Entwurfsnummer
Plafe	Planfeststellung
Plagen	Plangenehmigung
F-Plan	Flächennutzungsplan
B-Plan	Bebauungsplan
Tlw.	Teilweise
ur	unregelmäßig
sh.	siehe dort
uv	unverändert
Bw.-Nr.	Bauwerknummer in Planfeststellungen anderer Träger
DE	Dorferneuerungsplan
A	Aussiedlung

2.8 Für die Abmessungen der Anlagen gelten folgende Darstellungen

2.8.1 Straßen, Wege

Regelquerschnitt (Spalte 6 VdAF)

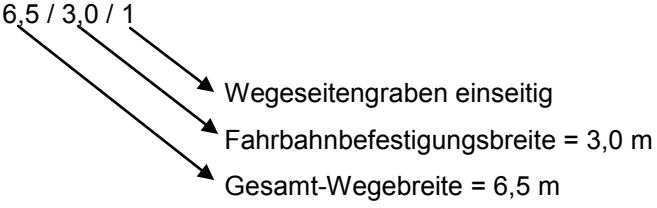
Kronenbreite (m) /Fahrbahnbefestigungsbreite (m) Wegeseitengraben (Anzahl)

RQ K / F / WS

Dabei bedeutet:

WS = 0	kein Wegeseitengraben
WS = 1	Wegeseitengraben einseitig
WS = 2	Wegeseitengräben beidseitig

Beispiel: RQ 6,5 / 3,0 / 1



2.8.2 Gewässer

Die vorhandenen Abmessungen (Spalte 6 VdAF) der Gewässer ergeben sich aus folgender Schreibweise:

a. Regelprofil (Spalte 6 VdAF)

Böschungsneigung (1 : n) Sohlbreite (m) Ausbautiefe (0 oder Dr)

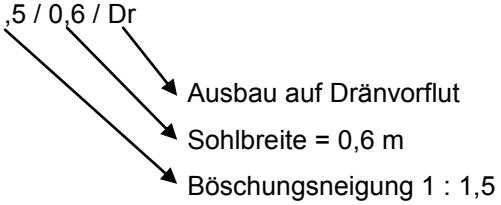
Dabei bedeutet:

Dr = Dräntiefe

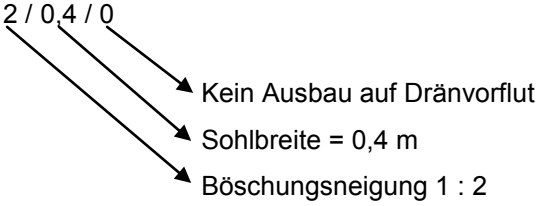
0 = keine Dräntiefe

RP n / s / Dr

Beispiel A: RP 1,5 / 0,6 / Dr



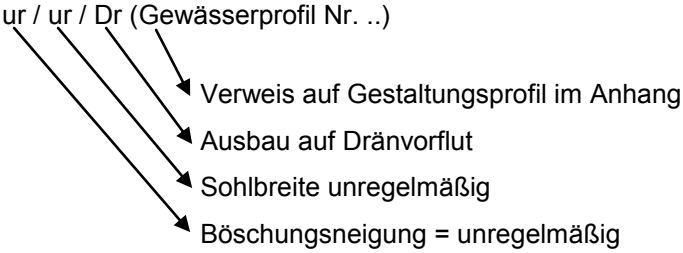
Beispiel B: RP 2 / 0,4 / 0



Beim Regelprofil gilt die Beschreibung für beide Gewässerböschungen

b. Naturnahes Profil (NP)

Beispiel A: NP ur / ur / Dr (Gewässerprofil Nr. ..)



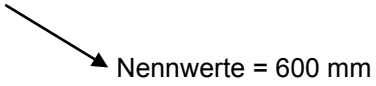
2.8.3 Bauwerke

a. Rohrdurchlässe

Die Abmessungen ergeben sich aus dem Zusatz der Nennwerte (DN) in mm, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

RD ND

Beispiel: RD 600

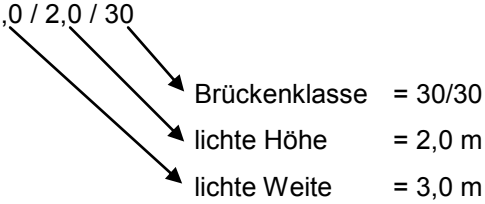


b. Rahmendurchlass

Die Abmessungen der Rahmendurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

RaD b/h/BK

Beispiel: RaD 3,0 / 2,0 / 30

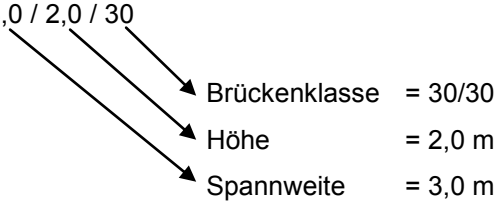


c. Maulprofildurchlässe

Die Abmessungen der Maulprofildurchlässe ergeben sich aus den Zusätzen b/h/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

MD b/h/BK

Beispiel: MD 3,0 / 2,0 / 30

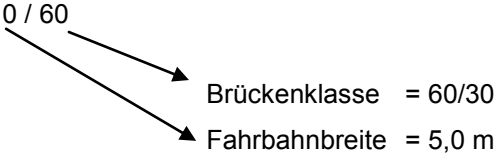


d. Brücken

Brücken erhalten neben der Art der Ausführung die Zusätze F/BK, so dass die allgemeine Beschreibung lautet:

BB F/FK

Beispiel: BB 5,0 / 60



e. Sohlabstürze, Sohlübergänge

Die Absturzhöhe bzw. Übergangshöhe ist in m angegeben: z.B.: Sa 0,80 bzw. Sü 0,80

2.8.4 Anpflanzungen

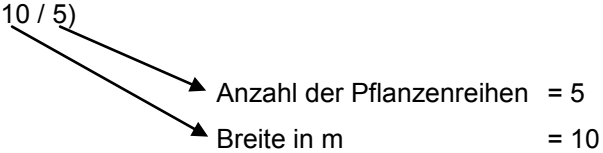
Regelanpflanzung

RA (B / R) (Spalte 6 VdAF)

B = Breite in m

R = Anzahl der Pflanzenreihe

Beispiel: RA (10 / 5)



1 Straßen und Wege einschl. Bauwerke

E.Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
100	WW	190 m	Acker	190 m	RQ 6,0/3,0/0 MSB (DoB)	ja		SBV	Länge zuteilungsabhängig
101	WW	270 m	RQ 5,5/3,0/0 (Bit)	270 m	RQ 6,0/3,0/uv MSB (Bit)	nein		SBV	
104.10	WW	30 m	Acker	30 m	RQ 6,0-8,0/3,0-5,5/0 MSB (Bit)	ja		SBV	
104.20	WW	250 m	Acker	250 m	RQ 6,0/3,0/0 MSB (Bit)	ja		SBV	
106	WW	280 m	Acker	280 m	RQ 6,0/3,0/0 MSB (DoB)	ja		SBV	
107.10	WW	30 m	Acker	30 m	RQ 6,0-8,0/3,0-5,5/0 MSB (Bit)	ja		SBV	
107.20	WW	500 m	Acker	500 m	RQ 6,0/3,0/0 MSB (DoB)	ja		SBV	
108			Nicht vergeben						
109.10	WW	30 m	Acker	30 m	RQ 6,0-8,0/3,0-5,5/0 MSB (Bit)	ja		SBV	
109.20	WW	230 m	Acker	230 m	RQ 6,0/3,0/0 MSB (DoB)	ja		SBV	
111.10	WW	30 m	RQ 5,3/2,5/0 (DoB mit Grasnarbe im Mittelstreifen)	30 m	RQ 6,0-8,0/3,0-5,5/uv MSB (Bit)	ja		SBV	
111.20	WW	120 m	RQ 5,5/2,5/0 (DoB mit Grasnarbe im Mittelstreifen)	120 m	RQ 6,0/3,0/uv MSB (DoB)	ja		SBV	
111.30	WW	160 m	Acker	160 m	RQ 6,0/3,0/0 MSB (DoB)	ja		SBV	
114	WW	200 m	RQ 5,4/2,7/0 (DoB mit Grasnarbe im Mittelstreifen)	200 m	RQ 6,0/3,0/uv MSB (DoB)	ja		SBV	

1 Straßen und Wege einschl. Bauwerke

E.Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
115	WW	620 m	RQ 8,4-10,0/2,6-2,8/1-2 (DoB mit Grasnarbe im Mittelstreifen)	620 m	RQ uv/3,0/uv MSB (DoB)	ja		SBV	Alternativausbau für den Entfall der E.Nr. 900
117	WW	230 m	Acker	230 m	RQ 6,0/3,0/uv MSB (DoB)	ja		SBV	
118	WW	270 m	Acker	270 m	RQ 6,0/3,0/uv MSB (DoB)	ja		SBV	
119	WW	250 m	RQ 8,2/3,1/0 (DoB mit Grasnarbe im Mittelstreifen)	250 m	RQ uv/3,0/uv MSB (DoB)	nein		SBV	
120	WW	280 m	RQ 8,5/3,1/0 (Bit)	280 m	RQ uv/3,0/uv MSB (Bit)	nein		SBV	
121.10	WW	30 m	RQ 10,0/0/1 (Grasweg mit Graben)	30 m	RQ 6,0-8,0/3,0-5,5/uv MSB (Bit)	ja		SBV	
121.20	WW	830 m	RQ 6,5-10/0/1 (Grasweg mit Graben)	830 m	RQ 6,0/3,0/uv MSB (DoB)	ja		SBV	

2 Wasserbauliche Anlagen

E.Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
300	III.O.	240 m	Acker	240 m	NP 1,0-1,5/0,5-1,0/Dr	nein		SBV	

3 Landschaftsgestaltende Anlagen

E.Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
500	AM	1.060 m	Acker	1.060 m	Wegesaumstreifen / Gewässerrandstreifen			SBV	

4 Bodenschützende und –verbessernde Anlagen

E.Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
701	WW	270 m	RQ 6,0/0/0 (Grasweg)	270 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
702	WW	310 m	RQ 4,0/0/0 (Grasweg)	310 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
703	WW	340 m	RQ 4,0/0/0 (Grasweg)	340 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
704	WW	420 m	RQ 4,2/2,7/0 (DoB mit Grasnarbe im Mittelstreifen)	420 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
705	WW	450 m	RQ 3,3-5,5/0/1 (Grasweg mit Mulde)	450 m	Rekultivierung zu Acker, Verfüllung der Mulde und Verlegung einer Dränage	ja		SBV	
706	WW	270 m	RQ 3,8/0/0 (Grasweg)	270 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
707.10	WW	270 m	RQ 7,6/2,8/1 (DoB mit Grasnarbe im Mittelstreifen)	270 m	Rekultivierung zu Acker, Verfüllung des Wegeseitengrabens und Verlegung einer Dränage	ja		SBV	Regelung der Entwässerung ist noch zu prüfen. Evtl. Verlegung an den Weg E.Nr. 106 entlang der Trasse B441 neu
707.20	WW	170 m	RQ 4,7/0/0 (Grasweg)	170 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
708	WW	70 m	RQ 3,5/0/0 (Grasweg)	70 m	Rekultivierung zu Acker			SBV	Alternative, nur wenn E.Nr. 106 ausgebaut wird
709	WW	220 m	RQ 6,5/3,3/0 (DoB mit Grasnarbe im Mittelstreifen)	220 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
710	WW	180 m	RQ 3,7/0/0 (Grasweg)	180 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
711	WW	300 m	RQ 4,8-6,7/0/0-1 (Grasweg mit Graben)	300 m	Rekultivierung zu Acker Der Entwässerungsgraben im südlichen Abschnitt bleibt bestehen	ja		SBV	

4 Bodenschützende und –verbessernde Anlagen

E.Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
712	WW	150 m	RQ 6,7/2,4/1 (DoB mit Grasnarbe im Mittelstreifen)	150 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
713	WW	210 m	RQ 4,7/0/0 (Grasweg)	210 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
714	WW	200 m	RQ 10,5/3,5/0 (DoB)	200 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
715	WW	230 m	RQ 4,5/0/0 (Grasweg)	230 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
716	WW	100 m	RQ 6,0/3/0 (DoB mit Grasnarbe im Mittelstreifen)	100 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
717.10	WW	30 m	RQ 9,0/3,0-4,0/0 (Bit)	30 m	Rekultivierung zu Acker	nein		SBV	
717.20	WW	160 m	RQ 9,5/3,1/1 (DoB mit Grasnarbe im Mittelstreifen)	160 m	Rekultivierung zu Acker, Verfüllung des Wegeseitengrabens und Verlegung einer Dränage	ja		SBV	
717.30	WW	110 m	RQ 7,0-8,0/3/0 (DoB mit Grasnarbe im Mittelstreifen)	110 m	Rekultivierung zu Acker	ja		SBV	
718	III.O.	120 m	RP 1,5/0,5/0-Dr Entwässerungsgraben mit Randstreifen, Gesamtbreite 7,0-8,0 m	120 m	Verlegung einer Dränage, Verfüllung und Rekultivierung zu Acker	ja	301	SBV	Verlegung der Entwässerung über E.Nr. 300

Verzeichnis der Anlagen und Festsetzungen **Name des Verfahrens: Wunstorf-Nord**

5 Sonstige Anlagen

E.Nr.	Art	Bestand Länge (m) Fläche (m²)	Beschreibung	Ausbau Länge (m) Fläche (m²)	Besondere Festsetzungen	Eingriff ?	EM AM (E. Nr.)	Ergänzende Hinweise Träger d. Vorh.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
900	WW	730 m	Bauwerks-Nr. 13, Plafe B441: Wirtschaftsweg entlang der Trasse	730 m	Änderung der Plafe B441: Wirtschaftsweg entfällt	nein		SBV	Alternativplanung siehe E.Nr. 115
901	WW	150 m	Bauwerks-Nr. xxx, Plafe B441: Wirtschaftsweg entlang der Trasse	150 m	Änderung der Plafe B441: Wirtschaftsweg entfällt	nein		SBV	Alternativplanung siehe E.Nr. 115
902.10		625 m²	Bauwerks-Nr. xxx, Plafe B441: Wendehammer am RHB	625 m²	Änderung der Plafe B441: Wendehammer entfällt	nein		SBV	Verlegung zu E.Nr. 901.30
902.20	WW	30 m	Acker	30 m	RQ 6,0/3,0/0 MSB (DoB)	ja		SBV	
902.30		625 m²	Acker	625 m²	Wendehammer am RHB	ja	901.10	SBV	